

als praktische

Weihnachtsgeschenke

Man achte auf den Namen „MAGGI“ und den Kreuzstern.

MAGGI
MAGGI
MAGGI

bestens empfohlen:
Würze in Fläschchen von 10 Pfg. bis Mk. 6,—
Suppen in mehr als 10 Sorten.
Bouillon-Würfel in Blöcken von 10 bis 1000 Würfeln.

Anzeigen für Merseburg.

Kirchen- u. Familiennachrichten
Dom-Getauft: Kurt Will Werner S. d. Kapellens Stolle; Friedrich Hans, S. d. Dreifaltigkeits Christi. — Beerdigt: der S. d. Gen.-Kamm.-Sekr. Böde.

Eid. Getauft: Elisabeth Margarete S. d. Stütters Radtke; Erich Emil, S. d. Kupfermeister Aufst; Margarete Helene Bertha, unehel. F.; Emmy Marija, F. d. Medaillens. Kothke; Frieda Paula Ersta, F. d. Kaufmann Selbide. — **Getraut:** der Beförderungsoberamt U. A. Krause mit Frau S. D. geb. Oberdörfl. — **Beerdigt:** der Uhrmacher Jahn; der Synodal-Kaufmann; die todtgeb. F. d. Erb. Könnike. **Mittwoch** abend 8 1/4 Uhr **Bibelgespräch** **Kirche, Mühlstr. 1.** — **Pastor** Werber. **Kennwart Getauft:** Richard Gerhard, S. d. Bäckermstr. Sadke; Wilhelm Erich, S. d. Frk. Martann. **Altenburg. Getauft:** Erdm. u. Martha Winna, F. d. Handarb. Starke. — **Getraut:** der Zimmermann Oskar Günter mit Frau Hedwig geb. Büchel. — **Beerdigt:** Frau Denise Köhler geb. Spühler; der S. d. Maschinengehilfen Grod; der Rentier A. Böde.

Todesanzeige.

Heute früh 12 1/4 Uhr verschied nach langen schweren Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, älteste Tochter, Schwerm. u. Schwägerin

Auguste Gerlach

geb. Kohl im Alter von 83 Jahren.

In tiefer Trauer:

Sogen. (Wesfalen), 8. Dez. 1910.

Friedrich Gerlach nebst Kinder.

Merseburg, den 8. Dez. 1910.

Friedrich Kohl nebst Familie.

Sonabend mittag 12 1/4 Uhr verschied nach schweren Leiden unser lieber Sohn

Willy

im Alter von 10 Jahren. Dies zeigen tiefbetäubt ex

Wilhelm Röhr und Frau.

Merseburg, den 8. Dezember 1910.

Die Beerdigung findet Dienstag nachm. 3 Uhr in Halle vom Südfriedhofe aus statt

Auktion.

Sonabend den 10. Dezember 1910, von vormittags 10 Uhr an,

werde ich im Verkauf zur grünen Erde folgende Nachlassgegenstände öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern. Zu dem Verkauf kommen:

1 Bilderstuhle, 8 Stühle, 2 Eckschänke,

2 Tische, 2 Kausale, 1 Fächerstuhl,

1 Schrank, 1 Papierkorb, 1 Korb mit Inhalt, 1 großer Spiegel, 4 Gardinen,

1 Bettstelle mit Matratze usw.

Albert Franke

Wer Geld sucht verlange sofort Buch über Darlehensschwindel und rechte Geldverleihung. GRATIS an unsere Kunden. Adressbuch für reelle Hypotheken u. Darlehen. Christl. Schriften-Verlag, Hamburg. (24)

Piano-Ausverkauf.

Wegen Umzug verkaufe ich eine Anzahl

erstklassige Pianos

zu ganz herabgesetzten Preisen. Auch Teilzahlung gestattet.

Luther, Pianomagazin,

Weissenfels (am Markt).

Institut Volk

Almenau i. Thür.

Einj. Führ.-Prim.-Abitur. (Ex.) Schnell, sicher. Nr. frei

Alle Inserate

für auswärtige Zeitungen

besorgt schnell und ohne Aufschlag

Merseburger Correspondent,

Abt. Annoncen-Expedition.

Statt besonderer Anzeige.

Durch Gottes unerforschlichen Ratschluss wurde heute unser treuergorender Sohn, Gatte, Vater und Bruder,

der Rektor

Hermann Irgang

durch einen sanften Tod von seinen langen Leiden erlöst.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Martha Irgang.

Merseburg, den 3. Dezember 1910.

Die Leichenfeier findet Dienstag nachmittag 3 Uhr in der städtischen Turnhalle statt.

Für die überaus zahlreichen Beweise der Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sage im Namen der Hinterbliebenen herzlichsten Dank.

Wüsteneutzsch, den 1. Dezember 1910.

Franz Hentsch.



Sternwoll-Sportkleidung

aus Schneestern-Wolle

Interessante Beschäftigung,

••• auch für Ungeübte! •••

Jedem Schneestern-Paket liegt eine genaue

Strickanleitung nebst Zeichnungen bei, um

ganze Kostime, Jackets, Rock, Sweaters, Muff

und Mützen etc. selbst zu stricken und zu häkeln.

Ehrig, modern und elegant!

Sternwoll-Strumpf- u. Sockengarne

in allen Preislagen.

Wo nicht erhältlich weist die Fabrik Grossisten

und Handlungen nach.

Norddeutsche Wollkammerei & Kamm-

garnspinnerei, Sternwoll-Spinnerei, Altona-Bahrenfeld. 20

Paul Florheim, Burgstr. 12.

Bürsten-, Pinsel-, Kammwaren,
: Reise- und Toilette-Artikel, :
Haushaltungs-Artikel in Holz, Korb, Solinger Stahl,
Leder- und Seilerwaren.

Neu aufgenommen:

Glas, Porzellan, Steingut.



Mause-virus

Marke SS.

Rationellstes Mittel zur vollständigen, rationellsten Ausrottung von Haus- und Feld-Mäusen.

Glänzend begutachtet. Unschädlich für Haustiere.

Flaschen zu 60 Pf., M. 1.50, M. 3.—

Extrapreise für die Landwirtschaft.

Alleinvertrieb für Merseburg und Umgebung:
Central-Drogerie Richard Kupper, Merseburg, Fernruf 382.

Freigelegene Villa mit Garten

zu mieten gesucht. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten mit genauer Beschreibung und Angabe des Mietpreises unter C C 2273 an die Zittauer Morgenzeitung in Zittau i. Sachsn.

„Sei. Schläfer sitzt ich an schlafender“

Schlaflos-

ist, meine Nerven u. mein Körper waren so berannt, daß ich oftmals der Verzweiflung nahe war. Ich konnte weder arbeiten, noch essen, mein Zustand war erschreckend. Auf den Rat meines Arztes probierte ich Schläfer's Nerven- u. Schlafmittel (Schlafmittel-Kapseln-Schlafer's). Die beiden Nerven- u. schlafmittel wirkten sofort. Ich konnte wieder schlafen. Ich bin auch der besterzeugte Schlaf wieder. Ich bin seit langem wieder glücklicher. Appetit u. Stärke mich zu geben, ich bin froh, mich mit dem Schlafmittel zu empfangen. Schläfer's 95 Pfg. in d. Apotheke, und bei **Rich. Kupper und Reich. Kiege.**

In kurzer Zeit vom Gesichtsausschlag befreit durch Obermeyers Herba-Geisse.

Bezeuge Ihnen hierdurch gerne, daß ich durch den Gebrauch Ihrer Herba Geisse nach verhältnismäßig kurzer Zeit von einem lästigen Gesichtsaus Schlag befreit wurde. I. Dantine, Schirmfabrik, Mainz. Obermeyers Herba Geisse zu haben in allen Apoth., Droge und Parfüm. a. Etz. 50 Pf., 80 1/2 färdere Preisarat Nr. 1.—

Christbäume,

Tannen und Fichten, jede Größe (1—6 m hoch) vom Thüringer Wald (keine Holzkneifer) sind zu verkaufen.

Gustav Hesselbarth,
Dehrstraße 29, Ratshof. Eingang von der Straße. Marktstand bei Herrn Schmidert.

Wegen Aufgabe des Artikels:

Spielwaren

zu herabgesetzten Preisen.

Kurt Karius,

Brühl 4.

Parfüm-

und

Seifen-Kästchen,

Christbaumschmuck,

Nichttropfende

Baumlichte,

Altar-Kerzen,

Kugelgenk-Lichthalter

und so mehr empfiehlt

Elisabeth Müller

Markt 25.

Jung. Kaufmann,

mitteilend, sucht, gestiftet auf beste Zeugnisse, 1. April 1911 in Merseburg oder Umgebung Stellung. Off. unter N 428 an die Exped. d. Blattes.

Ordeml. Knecht

sofort oder 1. Januar gesucht. Zu erfragen in **Wenzel's Weinhandl.**

Annekliger gewandter Mann mit guter Handschrift von industriellen Wert auf dem Lande als

Büroboote

zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten mit kurzen Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter „Büroboote“ an die Exped. d. Bl.

Merseburg. **H. C. Weddy-Poenicke.** Kl. Ritterstr. 4.

Weihnachts-Ausstellung.

Als besonders passende Weihnachtsgeschenke empfehle ich u. a.:

Leib-Wäsche.
Bett-Wäsche.
Tisch-Wäsche.
Küchen-Wäsche.
Handtücher.

Gardinen.
Vitragen.
Kaffee-Decken.
Schlaf-Decken.
Reise-Decken.

Ginghamkleider.
Druckkleider.
Halbw. Kleider.
Unterröcke.
Strümpfe.

Ober-Hemden.
Trikotagen.
Serviteurs.
Krawatten.
Nacht-Hemden.

Weihnachts-Katalog wird auf Wunsch kostenfrei zugesandt.



Ritter
Gegr. 1828.

Pianoforte-Fabrik, Halle a. S.
Grossh. Sächs. Hof-Lieferant

Flügel

Karmoniums

Pianos

Mustergültiges Fabrikat
von unübertroffener Preiswürdigkeit.

Fabrik-Niederlage: Ober-Burgstrasse 11

Pferdebesitzer!

Vorsicht!

beim Kauf von H-Stollen.

Nur die Marke  bietet unbedingte Garantie dafür, daß Sie die altbewährten Original-H-Stollen aus der Fabrik Leonhardt & Co. Goldensberg erhalten. Weisen Sie H-Stollen ohne obige Schutzmarke zurück.

Knappe & Würks Eukalyptus-Mentholbonbons

Bestes Hustenlinderungsmittel.
Schmerzmittel.
Anker 10 Pf.

bei Paul Näher H. W. Bergmann
Königliche Hof-Apotheker, Friedr.
Franz Perfurth, Wolf Paul Grommes,
Emil Weidling, H. Schurig,
S. Frisch Hg., E. Geuder Hg.,
H. H. Seimar, Burgstr. 32

**Puppen-Klinik
Markt 23.**



Elegante
Herren-Garderobe
fertig u. nach Mass.

R. Christ
Merseburg

Modellierbogen
empfiehlt in größter Auswahl, in jeder Preislage
Kurt Karlus, Brühl 4.

Handschuhe
* Carl Zeigermann *
Merseburg, Burgstrasse 19

Grosser Spielwaren-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Artikels
!! zu bedeutend herabgesetzten Preisen !!

Albert Kunth, Gotthardstr. 30

Mit frischem, gekochtem Obst,
eingemachten Früchten,
Gelee und Marmelade,
Fruchtsäften aller Art

schmeckt **Dr. Oetker's Pudding** vorzüglich.

Dr. Oetker's Puddingpulver
erhält einen Zusatz von phosphor-saurem Kalk und wird dadurch ein hervorragendes knochenbildendes Nahrungsmittel für Kinder.

Violia, Wistaria-

hochfeiner, vornehmer Blumen-duft v. Hoflieferant Schwarzlose Söhne,
Flasche 3,50, 3, 2,50 und 2 Mk.,
Illusion von Dralle, Flasche 3,50,
ein wunderbarer Geruch, wie bisher in der Parfümerie noch nicht gekannt,
sind die neuesten, hervorragenden Schläger in dieser Saison.

Bei **Richard Kupper, Central-Drog. Markt 17.**

Flechten

schwache und trockene Schuppenhäute durch Ekzeme, Hautausschläge aller Art

offene Füße

Blauschoten, Beinschwellen, Adernschwellen, Jucken, alle Wunden sind oft sehr hartnäckig; wer bisher vergeblich hoffte geholt zu werden, mache noch eines Versuch mit der bestens bewährten

Rino-Salbe

bestens schickl. Bestandtheil. Dose M. 1,15 u. s. w.
Dankschreiben gehen täglich ein.
Nur echt in Originalpackung weiß-grünrot u. P. Schubert & Co., Weinböhle-Dresden.
Fälschungen weisen man zurück.
Zu haben in den Apotheken.

Germ. Fischhandlung

empfiehlt **Schellfisch, Kabeljau, Schollen, Rander.**

Ferner:
feinste Meier Wädlinge,
geräuch. Schellfisch, Flunders,
Lachsgeringe, Bratheringe,
Carbunen, Fischkonserven,
Zitronen, Datteln, Feigen,
W. Krämer.



Kinderstühle
von 40 Pf. an,
Kindertische
von 4 Mk. an,
verstellbare Kinderstühle
von 4,50 Mk. an
empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

Albert Kunth, Gotthardstr. Nr. 30.
Mitglied des Kabatt-Spar-Vereins.

Filzschuhe
und Pantoffeln für Herren, Damen und Kinder. Nur gute beste Ware, größte Auswahl, zu billigen Preisen.

R. Schmidt, Markt 12.
Hierzu 2 Beilagen.

Freibauer anzulegen beabsichtigt, der erhält auf Wunsch die erforderlichen Pläne durch die Landwirtschafskammer kostenlos. Solche Ritzschätze, wie wir sie in ähnlicher Gestalt für Roggen- und Weizen vereinigt in unserer Heimat anverkauft, sollten von M. zur Freude vielfach angelegt werden. Kömte man nicht die in unserer Gegend sich jetzt häufenden Schatztruhen bald besichtigen? Das Landwirtschafsbild würde dabei nur gewinnen. Ein Ritzschatz legt man zweckmäßig in der Art an, daß man, nach außen abgrenzend, einen Ring von wilden Rosen anpflanzt. Inzwischen beschließt man Weiden und Bäche an, dazwischen wilde Stachelbeeren. Jedes Jahr fügen wie einen Teil der Anlage, um niedrigen, kühnen Bestand zu erhalten. Das Land besitzenden wir nicht vom Boden, da es dem Vogel durch sein Raschen die Annäherung von Feinden verleiht, und da auch unter der Laubdecke sich Insekten halten, die willkommene Nahrung bieten. Wilderhalsige Vogelschnitzerei findet man bei Herrn von Beulewitz zu Seebach i. H. In den Weinbergen des Rheingaus legt man sie immer häufiger an, besteht durch die Erfahrung, daß die gefiederte Polizei gegen viele Schädlinge gründlicher Abhilfe schafft als künstliche Pflanzmittel. Krautfreunde denen die Vogelschnitz-Angelegenheit am Herzen liegt, seien hingewiesen auf den schon erwähnten „Rund für Vogelschnitz“ — Suttgrat, Jägerstraße 34. Dieser Verein umfaßt über 17000 Mitglieder, sowie viele Weidenden und Breine. Der Jahresbeitrag beträgt 50 Pfennig. Dafür hat jedes Mitglied Anrecht auf die Zienbung der Druckschichten des Bundes, die Uebersetzung der vom Bunde eingeführten Vogelschnitzgeräte zum Selbstkostenpreise und den Besuch der Hauptversammlungen, kostenfreie Beratung in allen Vogelschnitz-Angelegenheiten, besonders bei Anlagen auch gegebenenfalls Besuche.

* Schöffengericht Mühlgr. Es wurden in der letzten Sitzung folgende Strafsachen verhandelt: Der Sattler Wilhelm B. von hier hatte im Sommer dieses Jahres in St. Ulrich Tauben geschossen, weshalb ihm eine Gefängnisstrafe von einer Woche zuerkannt wurde. — Dine Bauerlaubnis hatte der Kaufmann H. G., beide von hier, aufgeführt. Wegen Uebertretung der Baupolizeordnung wurden beide Angeklagten zu einer Geldstrafe von je 10 M. verurteilt. — Wegen vorläufiger Kfz-Abnahme mittels einer Wasserflasche erhielt die Hebrau Marie G. ein Neuverbot eine Geldstrafe von 15 M. oder 3 Tage Gefängnis. — Der Tapezierer Paul W. aus Halle hatte vorgewiesen, daß hiesigen Schützenfestes Kollektivvertrag verkauft, die sich bei der Untersuchung als gänzlich verdoeben herausstellten. Das Gericht verurteilte den Halleschen Wirtschmann zu der verhältnismäßig niedrigen Strafe von 30 M. oder 6 Tage Gefängnis.

§ Niedereinsticht, 5. Dez. Wegen Erkantung des Fahrlässigen der Königl. Eisenbahndirektion Halle a. S. wird der zur Verschreibung des Fahrlässigenentwurfes für die Neubaufrede Mühlgr. — Querschnitt auf Dienstag den 6. d. M. in Niedereinsticht anberaumte Termin aufgehoben. Die Anberaumung eines späteren Termins bleibt vorbehalten.

§ Wendorf, 5. Dez. Ergebnis der Volkszählung in Wendorf: Gemeinde: In 55 Wohnhäusern wurden 88 Haushaltungen mit 256 männlichen und 237 weiblichen Bewohnern gezählt, zusammen 493 Personen. — Gutsbesitz: 39 männliche und 19 weibliche Personen, zusammen 58 Personen. Wendorf zählte im Jahre 1900: 377, 1905: 378 und 1910: 493 Einwohner.

Wetterverhältnisse. W. a. S. d. D. g. Wärmer, vorwiegend trüb, wenig Regenfälle. — 7. Dez.: Mildes, ziemlich trübendes Wetter und getwisse Regen.

Die schönen Schwestern 1707.

Als 1707 die schwedische Armee in unserer Gegend lag, verbot König Karl XII seinen Soldaten die Ehe mit Schwestern. In Papieren eines Britenfindet sich darüber folgendes Schicksal. Es ist zu verstehen als von einem Schweden gesprochen. Der in Nr. 5 genannte falkische Barbar ist Peter der Große, der die Schweden 2 Jahre später entscheidend bei Poltawa schlug.

Wann das Schicksal Franzenginner. Ihr Schöner, ahmet nicht, daß Euch der Götter Haupt Mit seinem sauren Her die Ohren nicht erlaubt. Es dürfte solches ihm noch mehr Geseh verfallen. Und geseh Abdruck tun, als eurer Männer Wäfen. Denn deren Gänge, Schwerd und dauerndes Gesich Ist so gefährlich nicht, als eurer Wäfen. Sie wäfen gegen uns im Felde unterlegen, Ihr aber seid gemohnt, daß in die Augen abstrahlen.

Rein Herz von Stahl und Eis Ist nicht so hart noch kalt, Es bügel und schmelzt es über Feigliche Welt. Und noch nur Männer kann in ihre Ketten binden. Das wird man insgesamt bei Euch in Schicksal finden. Wär's nur erlaubt mit Euch ins Gehört zu gehn, Wie wenig würde man bey unsrer Fügung sein,

Wie würde euer Wunsch und angenehmes Wesen Vor Krieg und Ungemach uns stets sein anerkennen. Doch dieses giebt uns der große Carl nicht zu. Er läßt noch selber nicht Freigabe und Ruh, Der selbst die Hand nur vorher den Fesseln haben Und werfen sich bestigt zu diesen Ketten Fäden.

Doch das unglückselig ist auch nicht zu bestigt, So wagt: Die Welt ist nicht, die Ehe nur verflucht, Drum liebt uns, wie wir Euch, u. läßt uns Karneval treiben, So thmet ihr veranlagt, nur unermüdet bleiben.

Briefkasten der Redaktion.

№ 100. Eine Zeitung der Kriegsveteranen ist mit der Volkszählung am 1. d. M. nicht verbunden; die Adressformulare bitten andernfalls eine entsprechende Rubrik befüllen müssen. Mühlgr. Lassen Sie sich durch den kleinen Schärfer nicht irritieren. Sinter dem freundlichen Besich sagt die But über Ihre harmlose Ritz, deren Humor jedenfalls von allen Mitgliedschaften verstanden wurde. Auf die protektierte Mitgliedschaft lassen Sie die Habau- und Armesbrüder nur warten?

Gerichtsverhandlungen.

— Zum Tode verurteilt. Das oberbergische Schourgericht in Mühlgr. verurteilte den 21jährigen Tagelöhner Max Pfeiffer, der im Juli dieses Jahres in den oberbergischen Wälsfahrtsort Wütting einen Bauern auf offener Straße überfallen, muthlos ermordet und dann verurteilt wurde, zum Tode. Der verurteilte wurde durch die Bauern in einer Wälsfahrtsort getötet und dann seinen Plan gefest, ihn zu ermorden. Er gestand seine Tat ohne jede Reue und behauptete nur, er hätte sein Opfer nicht töten sondern nur betäuben wollen. — Verurteilung eines Weinparfümiers. Wegen Champagnerfälschung verurteilte das Justizkollegium zu Weznay einen Weinparfümier zu 3000 Francs Geldstrafe und 8000 Francs Schadenersatz an das Wälsfahrtsort. Ein zweiter Weinparfümier wurde zu 2000 bzw. 8000 Francs verurteilt.

Wegen Verurteilung eines militärischer Geheimnisse verurteilte das Königliche Militärgericht in Weznay den Arbeiter Artur Geier aus Eichen in Weznay zu zwei Jahren Gefängnis und fünf Jahren Ehrenrechtsverlust, sowie dessen jüngeren Bruder Eduard Geier, der zurzeit bei der 5. Kompanie des 2. Böhmerischen Infanterieregiments Nr. 131 dient, wegen Verletzung des Geheimnisses zu sechs Monaten Gefängnis. Es war das erste Mal, daß ein aktiver Soldat vor dem Kriegsgericht kam. Die Sache mußte aus rechtlichen Gründen mit der des Hauptangeklagten verbunden werden.

Vermischtes.

* (Massenverkränkungen bei einem Potsdamer Regiment.) Im Weidhufaren-Regiment, Romanowicz Felsher von Genden, Filialadjutant des Regiments, erkrankte in Folge Genusses von Kartoffelsalat eine größere Anzahl Soldaten unter Beschwerden und sonstigen Vergiftungserscheinungen. Eine Salbe wurde durch ärztliches Eingreifen angewendet. Die Ullage wird untersucht.

* (314 Häuser eingestürzt.) In der russischen Ostseehälfte bei Rostom wurden 314 Häuser eingestürzt. 3 Personen sind in den Flammen umgekommen.

* (Schweres Brandunglück.) Großfeuer brach am Freitag abend gegen 7 Uhr in der Glacelederfabrik von Johann Meyer, S. m. d. S. in Guben, bei dem Finanzschaffner samt Bedienten brannte nieder. Das Fabrikgebäude samt Bedienten brannte aus dem Rosther erlitten zwei Arbeiter schwere Brandwunden. Von den etwa 200 Arbeitern werden ja 120 in einer Nebenfabrik der Firma beschäftigt werden können.

* (Der Sturm im Rapsischen Meer.) Aus Petersburg wird am 3. d. M. gemeldet: In Rapsisch treffen noch Nachrichten über Unfälle ein. Heute wurde bekannt, daß der Dampfer „Jimo“ mit sämtlichen Passagieren gesunken sei.

* (Estrunken.) Auf dem Tisch in Chlumes sind fünf Kinder und der schwache Glühde eingetrochen, zwei Kinder und zwei Arbeiter erkrankten.

* (Folgen schwere Explosionen.) In der Wasserfabrik auf der Weidhufaren in der Weidhufaren wurde eine schwere Wasserexplosion statt, bei der ein Arbeiter getötet und ein anderer schwer verletzt wurde. — Wie ein Zeitungsmann des Schloßfeld bei einer Gasexplosion 5 Arbeiter am ganzen Körper schwer verbrannt.

* (Vor dem Heimatshafen gesunken.) Aus Weidhufaren in Holftein wird am 4. Dez. berichtet: Das Segelschiff „Anna Christine“, Kapitän Hagelstein, von der Firma Weidhufaren, ist in der vergangenen Nacht im Ozean vor der Heimatsfahrt von Weidhufaren gesunken und gesunken. Der Kapitän und drei Mann der Besatzung sind ertrunken.

* (Eisenbahnunfall.) München, 1. Dez. (Amst.) Heute nachmittags 3 Uhr fuhr der Personenzug 34 (von München nach Schweinfurt) auf dem von dem Eisenbahnbeamten Weidhufaren am 17. d. M. um 17 Uhr; der. Der Postkoffer des Personenzuges 34 ist anheftend schwer, 18 Reisende sind leicht verletzt. Die Reisenden fuhren mit dem Schnellzug 32 nach Schweinfurt weiter. Von dem Zuge 34 sind der Badewagen und ein Personenzug entgleist. Der gesamte Verkehr der Strecke wird auf dem Weidhufaren Schweinfurt-München durchgehört. Der Unfall ist darauf zurückzuführen, daß der Zug 34 vor der Station Weidhufaren abgelenkt wurde, bevor die Strecke frei war.

* (Estranbete Dampf.) Der in Euzhewen einwirkende ein Lufschiff „Witz“ ist Mittwoch abend nach einer Explosion zwischen dem zweiten und dritten Feuerwerk bei Euzhewen aufgelaufen. Die Lage des Dampfes ist sehr gefährlich, alle Räume sind voll Wasser gefüllt. Mehrere Schlepper leisten Weidhufaren. — Aus Euzhewen wird gemeldet, daß ein Boot des Torpedoboostschiffes „Sobolow“, als es mit sechs Mann an das Land fuhr, infolge einer Strömung enterte. Zwei Matrosen sind ertrunken, die übrigen gerett.

* (Schweres Automobilunglück.) In der Nähe von Weznay wurde in der letzten Nacht ein Automobil in dem sich die Weidhufaren und ihr 28-jähriger Sohn befanden, bei einem Eisenbahnübergang vom Pariser Zuge erlegt und vollständig getötet. Die G. a. n.

ihre Götter und der Chauffeur wurden auf der Stelle getötet.

* (Ein Hochstapler mit 18000 M. durchgegangen.) Aus Berlin wird gemeldet: Eine 33-jährige Frau erkrankte, die sich auf der Weidhufaren nach dem Schmeid befand, machte unterwegs die Bekanntschaft eines jungen Mannes, der sich für als Plantagenbesitzer vorstellte und sie überredete, ihm als seine Frau in die Heimat zu folgen. Die Frau wollte sich hier auf der Durchreise halten. Unter dem Vorwande, die nötigen Vorbereitungen treffen zu wollen, entfernte sich der junge Mann aus dem Hotel, in dem das Paar abgeblieben war, und zwar unter Mitnahme eines Passiers des Manns, in dem der Schmeid befand, der sich für 18000 M. in sich deren ganze Sparnisse in Höhe von 18000 M. in deutschem, russischem und französischem Gelde und wertvolle Schmuckstücke befanden. Bis her ist es der Polizei nicht gelungen, den Schmeid festzunehmen.

* (Ein Odeur mit 10000 Zentnern Kaspijener untergegangen.) Aus Brestlau wird gemeldet: Auf der Oder bei Brestlau ist ein großer Dampfer mit 10000 Zentnern Kaspijener untergegangen. Die Leubung gilt als verloren.

* (Umsangliche Eisenbahndiebstahl.) Wie aus Berlin gemeldet wird, sind dort große Eisenbahndiebstahl festgestellt worden. Ein Unterbeamter und ein Arbeiter wurden verhaftet. Weitere Untersuchungen sollen bevorstehen. Die Diebe hatten zahlreiche Bagagen erbeutet und geraubt.

* (Der Sturm auf dem Rapsischen Meer.) Aus Petersburg wird gemeldet: Der Sturm auf dem Rapsischen Meer, dem die Weidhufaren unterlag, wurde, weit über 100 Menschenleben zum Opfer fielen, hat einen Schaden von vielen Millionen angerichtet. In Weidhufaren laufen noch täglich Nachrichten über getenete Barken ein, auf denen sich Fischer befanden. Die zur Hilfe ausgesandten Rettungsbootschiffe mussten wegen der starken Eisblöcke unversinkter Schiffe zurückzuziehen. Die Fischer, die durch das Meer überfahren wurden, sind, bisher keine gefast. Die Angehörigen müssen tagelang auf den Dächern ihrer Häuser bei Wind und Wetter ausharren und aufpassen, wie ihre Entzöher in den eisigen Seen des Rapsischen Mees untergehen.

* (Der Weidhufaren auf Rapsischer Meer.) Aus Petersburg wird gemeldet: Am 31. d. M. gelang es der Berliner Feuerwehr, den Weidhufaren auf Rapsischer Meer zu löschen. Fünf Tausend mit mehreren Millionen Schaden anfangen sind seit Montag nachmittags, von dem Feuer er nicht worden; der Schaden beträgt über 2 Mill. Mark.

Neueste Nachrichten.

Brüssel, 5. Dez. Wie der gestern ausgegebene Krankheitsbericht besagt, ist der Gesundheitszustand der Königin befriedigend; sie war mehrere Stunden der Nacht ruherlos.

Paris, 5. Dez. In Gegenwart des Unterrichtsministers Creudo ist gestern hier die erste internationale Ausstellung für weibliche Kunst eröffnet worden. Außer Italien sind Deutschland, Österreich-Ungarn, Belgien, Frankreich und die Niederlande auf der Ausstellung vertreten.

New York, 5. Dez. Reisende melden, daß sich die ganze Provinz Chihuahua nördlich in den Händen der Rebellen befindet. Die Truppen der Regierung wurden im Weidhufaren geslagen. Der Unstuh greift um sich.

Beijing, 5. Dez. In China sind als Vorbereitung eines konstitutionellen Regimes mit Kabinettsystem die Departements für Meer und Flotte in selbstständige Ministerien umgewandelt worden.

Berliner Getreide- und Produktbericht.

Berlin, 3. Dezember.
Weizen Lot. in L. 105,00 — 108,00 Mark.
Roggen Lot. in L. 140,00 — 140,00 Mark.
Hafer sein 109,00 — 181,00 Mark., do. mittel 158,00 s 168,00 Mark.
Weizenmehl Nr. 0 brutto 24,00 — 27,75 Mark.
Roggenmehl Nr. 0 und 1 18,70 — 21,30 Mark.
Gerste in L. leicht 133,00 — 145,00 Mark., do. schwerer frei Wagen und ab Wagen 140,00 — 160,00 Mark., do. russische frei Wagen letzte 119,00 — 122,00 Mark.
Weizenmehl Nr. 2 netto engl. Sack ab Waage 9,90 bis 11,00 Mark., do. sein netto engl. Sack ab Waage 9,90 bis 11,00 Mark.

Stroh und Heu.

Halle a. S., 2. Dez. (Mitgeteilt von Otto Weidhufaren.) Sämtliche Preise gelten für 5 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Fußren frei Hof hier.
Roggen-Dampfer (Sandbrot): 3,00 — 3,50 M. bei Partien. — M. in einzelnen Fußren.
Weizen-Dampfer (Sandbrot) bei Partien: Roggenstroh 1,70 M., Weizenstroh 1,60 M., zu Strohweiden bei Partien: Roggenstroh 2. — M., Weizenstroh 3. — M., in einzelnen Fußren: Roggenstroh 2,80 — 2,50 M., Weizenstroh 2,80 — 2,50 M., Weizenstroh bei Partien: Roggenstroh 2,25 M., Weizenstroh 2,25 M., in einzelnen Fußren: Roggenstroh — M., Weizenstroh — M.
Weizenheu dieses oder dänischer, beste Sorten, bei Partien: 3,50 M., in einzelnen Fußren: 3,75 M., gute fremde Sorten, bei Partien: 3. — M., in einzelnen Fußren: 3. 0 M.

Reisheu, erster Schnitt, beste Sorten, bei Partien: 3,50 M., in einzelnen Fußren: 3,75 M., mindereerste Sorten bei Partien: — M., in einzelnen Fußren: — M.
— M.
Zorfinen in 200 Jtr.-Ladungen, frei Bahn hier 1. — M., in einzelnen Wäfen: vom Lager hier 1,00 M., Hädel, gefund und trocken, bei Partien frei Bahn hier 2,30 M., in einzelnen vom Lager hier 2,80 — 3. — M.

Reklameteil.

Patentanwaltsbüro Sack
Leipzig
ang. D. Sack, LEIPZIG.
Dr. Ing. F. Spielmann

Stadtsamtlliche Nachrichten
der Stadt Merseburg
 vom 28. November bis 8. Dezember 1910.
 Aufgeboden: der Arbeiter Georg Herz u. Helene Wolllauf, Weiße Mauer 12 und Gr. Schiffer 15; der Wobeltischler Karl Heye und Bruno Neumann, Schloßplatz 2 und An der Gießel 8; der Arbeiter Otto Drese und Martha Heim, Neumarkt 47 und Trebnitz; der Schmied Paul Hrusa und Frieda Hübel, Weissenfeller Str. 46 und Unter-Altenburg 18. Geschliffungen: der Verfertiger Beamte Albert Krause und Clara Eberhart, Halle a. S.; der Farmer Otto Wilfer und Marie Risch, Gr. Schiffer 18; der Zimmermann Oskar Güttel und Hedwig Buchel, Sand 14.

Geboren: dem Schriftführer Hermann 1 Z., Weiße Mauer 17; dem Dreher Siegfried 1 Z., Motzstr. 5; dem Maurer Woldemar 1 Z., Schmale Str. 12; dem Hofschaffner Kurt 1 Z., Roter Wildenrain 11; dem Ingenieur Dietrich 1 E., Ober-Altenburg 11; dem Arbeiter Schatz 1 E., Gr. Ritterstr. 8; dem Arbeiter Hans 1 Z., Ritterstr. 26. Geboren: der S. des General-Kom. Sekretär Georg, 10 W., Gutenbergstr. 7; der S. des Maschinenbauers Carl, 5 W., Unter-Altenburg 12; der Juwelier Friedrich Kaufmann, 45 J., Bühlstr. 8; der S. des Ingenieur Dietrich, 2 E., Ober-Altenburg 11; der Inspektor Heinrich Köndel, 80 J., Halleische Str. 6. Auswärtige Aufgebote: der Schiffer R. W. Schulz und W. A. Hoffmann, Charlottenburg; der Zimmermann F. F. Schiller und H. A. Angermann, Bielefeld a. S. und Bielefeld; der Messingmetalarbeiter F. Herbig und C. W. Graßmann, Hettstedt und Friedeburg a. S.

In den Anzeigen im Stadsblatt sind Ausweis-papiere voranzulassen.

Zwangsvorversteigerung.
 Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Reusberg belegene, im Grundbuche von Reusberg Band 3 Blatt 101 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Salinenarbeiters Wilhelm Heberer zu Reusberg eingetragene Grundstück:
 Wohnhaus Nr. 60 mit unermessenem Hofraum und Hausgarten, mit einem jährlichen Nutzungswerte von 95 Mk., Grundsteuerunterrolle Nr. 11, Grundsteuerrolle 96 a, b, c
 am 19. Dezember 1910, nachmittags 2 1/4 Uhr,
 durch das unterzeichnete Gericht im Rathaus zu Dürrenberg veräußert werden.
 Merseburg, den 31. Oktober 1910.
 Königlich Amtsgericht

Die öffentlichen Grundstücke **Poststr. 6** und **Halleische Str. 46** sollen freihändig verkauft werden. Interessenten wollen sich an Herrn Stadtrat Eisele wenden.
 Merseburg, den 1. Dezember 1910.
 Der Magistrat

Die gepulverte Kirchenrechnung der **Altendurg (St. Witi)** für das Rechnungsjahr 1909 und die Bilanzrechnung liegen vom heute ab 14 Tage lang bei unserm Kirchenrentenbanden Herrn Otto Feldmann zur Einsicht der Gemeindeglieder aus.
 Merseburg, den 8. Dezember 1910.
 Der Gemeindegemeinderat der Altendurg

Im Auftrag des Oben des verstorbenen **Herrn August Hugo Jahn** zu Merseburg fordere ich alle diejenigen auf, die an den Verstorbenen noch etwas zu zahlen haben, oder noch etwas bekommen. Spätestens sich bei mir bis 31. Dezember 1910 zu melden, spätere Ansprüche werden nicht berücksichtigt.
 Carl Kaudel, Friedeburgstr. 11.

Schaf-Auktion.
 Wegen Aufgabe der Schäferlei soll **Altmisch** den 7. Dezember, vormittags 10 1/2 Uhr,
 205 Stck. hochtr. gr. Rambouillet-Mutterschafe in Posten von 10 bis 15 Stück, ferner die vorhandenen Raufen, Horten, Tröge etc. etc.
 meistbietens gegen Barzahlung verkauft werden. Bedingungen im Termine.
 Ritterguts Jöbinger, den 2. Nov. 1910.
 Die Aufsichtswaltung

Christbäume
 empfiehlt **H. Diegel** Obere Breite Str. 16.

Gewerbe-Verein.
 Dienstag den 6. Dezember 1910, abends 8 Uhr,
 im großen Saale des „Zivoll“

In Afrikas Wildkammern,
 — Vortrag —

des Forschungsreisenden, Herrn Dr. Arthur Berger
 (Verfasser des Buches: „In Afrikas Wildkammern“)
 Eine deutsche Expedition durch Engl. Ost-Afrika, Uganda u. Lando, mit 130 farbigen Lichtbildern von Landschaften, Menschen und dort freilebenden Tieren.
 Eintrittskarten sind zum Preise von 1 Mk. in den Buchhandlungen von Friedr. Stollberg und von Friedr. Pouch, sowie bei Herrn Kaufmann Frahnert zu haben. Der Ertrag ist zum Besten des Vaterländischen Frauenvereins Merseburg-Stadt bestimmt.
 Der Vorstand.

Es steht geschrieben,

dass eine gute Margarine die teure Natur-Butter ersetzt. Um sich hiervon zu überzeugen, braucht man nur die

Pflanzenbutter-
 Margarine, Marke

Cocosa

zu probieren. Cocosa vereinigt alle guten Eigenschaften feinsten Molkereibutter, ist im Preise aber wesentlich billiger.

Bestandteile: Das Fruchtmilch der Cocosnuss (Cocosin), Milch und Eigelb.

Überall erhältlich!

Anteilige Fabrikanten:
 Jürgens & Prinzen, G. m. b. H.
 Goch (Rhld.)

Ein Versuch überzeugt.

Zum Reichtum
 der erste Schritt

ist sorgfältige und passende Sparsamkeit. Dieses erreichen Sie dadurch und legen viel Geld zurück, wenn Sie Ihren Bedarf an Kleidungsstücken im **Kaufhaus für Monatsgarderoben**, Leipzigerstrasse 11, decken. — Für billiges Geld können Sie sich dort chic und elegant einkleiden, denn wir verkaufen von feinen Hirschkäsen nur wenig getragene, in den ersten Werkstätten Deutschlands und des Auslandes, teils sogar auf Seide gearbeitete, an Stoff und Haltbarkeit unübertroffene

	Serie I	Serie II	Serie III
Anzüge	10 Mk.	14 Mk.	20 Mk. usw.
Paletots	8 Mk.	12 Mk.	18 Mk. usw.

Kaufhaus für Monatsgarderoben
 Leipzigerstrasse 11, Halle a. S., gegenüber der Ulrichskirche.
 Abteilung II: **Neue Garderoben.**
 Bitte im eigenen Interesse auf Hausn. 11 zu achten.

Schnupfen
 und Erkältungs-Krankheiten sind jetzt an der Tagesordnung. Als bestes Vorbeugungs- und Heilmittel sind Russ.-ir.-röm. Bäder (Dampfbäder) zu empfehlen. Schwitz- u. Kurbäder, Massagen, billige Preise. 12 Warmbäder 1 Abt. 4,50 Mk. Zentralheizung, Rohräume, Erkältung ausgeschlossen.
 Johannissbad, Johannistr. 10.

Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von E. Köhner, Merseburg.

Hab' Acht!
 Ganz vorzüglich
 stiften E. Walthers Fichtenzadel-
Brustbonbons
 bei
Husten u. Heiserkeit
 a 15, 30 und 50 Pfg. bei:
 Julius Crommer, Unter-Altenburg 18,
 H. Diegel, Schloßplatz 2
 Paul Doffe, Neumarkt 20,
 Paul Göhlich, Neumarkt 39,
 Richard Selmar, Burgstr. 22,
 Carl Jennicke, Bahnhöfstr. 10

Adolf Kunecke,
 Gutenbergstraße 1,
 empfiehlt
 täglich frische Fettbällinge,
 sowie
 Bratheringe, Wisard-
 heringe und Fering in
 Gelee
 zu billigsten Preisen.

Berner Kleiderstoffe,
 Nehe bedeutend unter Preis.
 B. Wendland, Breiterstr. 10, I.

Paul Rath,
 Goldschmied.
 Gotthardtstrasse 14.
 Gold- und Silberwaren, versilberte Bestecke und Geräte.
 Trau-Ringe, Gravierungen, Reparaturarbeiten.

Verein ehem. Jäger u. Schützen.
 Dienstag den 6. Dezember Monatsversammlung i. „Salz. Wund.“
 Vollständiges Geschäftsprogramm erwünscht.
 Der Vorstand.

Habolds Restauration.
 Heute **Schlachtefest.**
 Dienstag **frische hausf. Brat.**
 Ernst Vogel, Randerstr. 46.
 Heute Dienstag **Schlachtefest.**
 Rich Tepper, Neumarkt 46.
 Heute Dienstag **Schlachtefest.**
 C. Steger, Weissenfeller Str. 40.

Wäsche zum Waschen und Plätten
 wird an erommen.
 Frau Rudolph, Obere Breite Str. 18.
Konditorlehrling,
 Sohn achtbarer Eltern, Obern gesucht.
 Paul Herling, Halle a. S., Eisenstr. 1b

Ein junges Mädchen zum **Frühstücktragen**
 sofort gesucht. **Gotthardtstraße 40.**

Junges Mädchen als Aufwartung
 für den Vormittag in ruhigen Haushalt (2 Personen) sofort gesucht. Bedingungen mittags. **Weiße Mauer 30, II.**
 Vor 8 Tagen ist in meinem Geschäft ein **Maßen** mit einer Trompete neben gegeben.
 Carl Stürzebecher.

1 Damen-Ring
 mit Stein auf dem Entenpauk verloren worden. Bitte denselben gegen gute Belohnung in der Erzd. d. H. abzugeben.

Zweite Beilage.

Platen.

Zu seinem 75jährigen Todestage 5. Dez. Der Platen, den wir meinen, ist aber nicht der leicht in weiteren Kreisen bekannte Verfasser des in vielen tausend Exemplaren verbreiteten Buches: „Die neue Heilmethode“, sondern der Verfasser vieler und schöner Gedichte und Dramen. Wer kennt nicht die „Heimliche aller Lebensbücher: Das Grab des Wulfo. Den Hager von St. Just, Die Sonette auf Wendig? Wer hat nicht wenigstens auf der Schule in der Literatur stunde von dem „Romantischen Dipus“ gehört, wenn ihn auch nicht gelesen, in dem er Zimmermann und die romantische Schule verpönte, nicht von der „verhängnisvollen Gabel“, die die Wunderlichkeiten der durch Müllner erneuerten antiken Schuld und Schicksalstragödie in formloser Weise auf die Spitze trieb? Populär ist Platen freilich nie geworden, die meisten seiner Werke sind vergessen und nur dem Literaturlifer bekannt. Aber doch hat er sich große Verdienste erworben. Er besaß ein ausgezeichnetes Form- und Sprachgefühl und hat dasjenige in den meisten seiner Schriften in vorbildlicher Weise bewahrt. Jakob Grimm gibt ihm das Zeugnis, daß er sorgsam auf Reinheit und Frische des deutschen Ausdrucks gehalten habe, und mit berechtigtem Stolz dürfte er von sich selber sagen, er habe der deutschen Sprache kein Spröde aufgebracht. Deswegen wäre gerade in unserer Zeit, wo trotz aller Bemühungen des deutschen Sprachvereins die Verrohung der deutschen Sprache so rasende Fortschritte macht und das Sprachgefühl in bedenklicher Weise abnimmt, so das offenkundig Besißte schon zur Regel geworden sind, das Studium seiner Dichtungen mit ihren so wohlklingenden, so gemessenen Versen wieder sehr zu empfehlen. Der Verfall der Sprache, zunehmende Gleichgültigkeit gegen Korrektheit und Schönheit des Stils ist gleichzeitig ein Zeichen beginnenden Verfalls des Volks überhaupt. Ein Volk, das Nationalstolz besitzt, hält auch auf Reinheit seiner Sprache. Weil er in dieser Beziehung ein Muster ist bis auf diesen Tag, deswegen ist es unsere Pflicht, heute seiner zu gedenken. Es ehrt ihn ebenso wie Zimmermann, wenn dieser trotz der teilweise nächstschlechten und häßlichen Angriffe Platens auf ihn nach seinem Tode gerichtet hat: Der Graf von Platen kommt in die Walsballe, und er gehört auch hinein trotz seiner Tochter und Mißgriffe. Denn ein Graf war er, aus einem alten schwedisch-pommerschen Geschlechte und wurde am 24. Oktober 1796 in Ansbach geboren. Als Offizier machte er den Feldzug von 1815 mit, studierte dann in Erlangen und Würzburg Sprachen und Philosophie und lebte seit 1826 meist in Göttingen, wo er am 5. Dezember 1835 in Syrakus starb, erst 39 Jahre alt. Eine schöne und billige Ausgabe seiner Werke ist kürzlich in der goldenen Klassikerbibliothek erschienen, auf die wir unsere Leser aufmerksam machen.

Parlamentarisches.

Deutscher Reichstag. (Sitzung vom 3. Dezember.) Der Reichstag mußte sich Sonnabend viele Stunden lang mit einem Unverfasslichen Antrag beschäftigen, der von der Reichsregierung verlangt, gegen den fortschreitenden Niedergang des Handels etwas zu tun! Was? sagte wieder der Antrag noch die einseitige Begründung des konfessionellen Abg. Pauli-Waldam. Denn die Einrichtungen der unangefangenen modernen Entlohnung, die Herr Pauli fordert, sind ebensoviel entzogen zu nehmende Vorzüge als der folgenden Redner, des Zentrumsges. Guler, daß die gewerliche Fortbildungslage die Bedingnisse zu guten Erträgen erstehen müsse. In glänzender Rede legte sich der Abgeordnete Dr. Wagner (Fortsch. Bpt.) mit der ganzen antiliberalen „Mittelstandspolitik“ aus, während die Konfessionisten jetzt, wo der Reichstag zu Ende geht, wieder einmal hervorholten. Großen Eindruck machte ein Hinweis auf die Schwachheit von Waldam, wo sich ja siffermäßig gezeigt hat, wie sich das Handwerksrecht selbst von seinen angehenden Rednern abwendet. Mit Recht wies er darauf, daß die Mittelstandsfrage in erster Linie eine Bildungsfrage ist und daß die Zoll- und Steuerpolitik des schwarzen Blattes dem Mittelstand weit mehr schadet, als ihm derartige Entzüge jemals nützen können. Der folgende Redner, der Sozialdemokrat Brühne, der übrigens selbst Handwerksmeister ist, sprach im gleichen Sinne. Der nationalliberale Abg. Händel erwies ebenfalls auf die Schwächen der gesamten Bevölkerung durch die Finanzreform. Der Reichsparteiler Ding folgte bereits polemische Rede gegen die Sozialdemokratie an, und der folgende Redner, der Ant-

semit Raab, hielt eine mehrstündige Rede gegen alles, was nicht zu seiner Fajne schwebt. — Am Montag beginnt die zweite Lesung des Arbeitsamergesetzentwurfs.

Das 8. Petitionsergebnis ist im Reichstag zur Ausgabe gelangt. Eine große Reihe Petitionen beziehen sich auf gewerbliche Angelegenheiten. So wird mehrfach um Einführung des Wehrdienstgesetzes für die Zulassung von Wandelagern gebeten, während eine Reihe Petitionen das Gegenteil die Wehrführung verlangt. Verschiedene Verbände bitten um Einführung der völligen Sonntagsruhe und völlige Befreiung der Konsumsteuer. Wichtig ist der Proseß gegen die Vorkläger des preussischen Handelsministers über die Neuordnung der Kontursteuer. Wie seit Jahren finden sich auch diesmal wieder eine Reihe von Petitionen um Änderung des Zinssgesetzes bezug Aufhebung des Zinszwangs. Groß ist die Zahl der Petitionen, die um Befreiung ihrer Wohnorte in eine höhere Klasse des Wohnungsgeldzuschusses bitten. Zum Reichshaus hat es sich schon zahlreiche Petitionen eingetragen. Mehrere Verordnungen und Vereine bitten um Ablehnung des Vertrages über den Verkauf des Tempelhofes Feldes. Auch zur Straßengraben und zum Entwurf des Arbeitsamergesetzes sind vielfach Petitionen eingebracht worden. Sehr groß ist die Zahl der Petitionen, die um die Ablehnung des Entwurfs eines Zuwachsgesetzes bitten, während um Annahme dieses Entwurfs verhältnismäßig wenige Petitionen eingingen. Den größten Raum nehmen die Petitionen zum Entwurf der Reichsvereinsgesetzgebung ein. Der Entwurf umfaßt nicht weniger als 14 Seiten des Gesetztextes. Schließlich bitten mehrere Petitionen um Ablehnung der Stillschaltungsabgaben und des Kreisverordnungsrechts.

Provinz und Umgegend.

Weißenfels, 2. Dez. Die Stadtverordneten beschließen die Errichtung einer Rechtsauskunftsstelle, die jedermann unentgeltlich über Rechtsfragen belehren soll. Um einen großzügig angelegten Stadthauptplan zu bekommen, der einem Architekten übertragen werden soll, bewilligten die Stadtverordneten 8000 Mark.

Magdeburg, 2. Dez. Nach eingehender Diskussion eines Antrages ber. die Gefahr der Schiffsahrtsabgaben auf den deutschen Strömen in der öffentlichen Stadtverordnetenversammlung sprach Stadtpräsident Sahn die Bereitwilligkeit des Magistrats aus, bei einer Eingabe an die zuständigen Stellen mitzuwirken, und noch in letzter Stunde gegen die Schiffsahrtsabgaben vorstellig zu werden.

Eschwege, 2. Dez. Die Stadtverordneten bewilligen die Aufnahme eines Darlehens von 200 000 Mark zum Zinssfuß von 4 1/2 Prozent bei der hiesigen Reichspostbank. Das Darlehn ist zur Deckung der Ausgaben für Schulbauten und Wasserleitung erforderlich.

Dom Gießelsfeld, 2. Dez. Die Inbetriebnahme der elektrischen Überlandzentrale, die von Mühlhausen aus auch die Dörfer des Ober-Eischfeldes mit elektrischer Energie für Licht und Kraft versorgt, wird in den nächsten Tagen bestimmt erfolgen. Durch die auf dem Eischfeld in den letzten Wochen niedergegangenen großen Schneemengen hatten die Bauarbeiten eine Verzögerung erlitten.

Deßau, 2. Dez. Der anhaltische Kriegerverband, der 203 Vereine mit 15 000 Mitgliedern umfaßt, beschloß die Sitzung eines Jubiläumsherenzeichens für 25-jährige Mitgliedschaft in einem Militärvereine. Der nächstjährige Verbandstag soll am 7. Mai in Jerich stattfinden.

Roda, 2. Dez. Bei einer Treibjagd wurde gestern zwischen Posten und Schöngleim der Treiber Lämmel von einem gezeigten Rehbock angegriffen. Das Tier stieß ihm mit einem Horn in den Auge aus. Lämmel mußte die Klinik in Jena aufsuchen.

Jena, 3. Dez. Die Firma Carl Reih, optische Werkstatt, gewährt in diesem Jahre ihrer Angestellten und Arbeitern eine Lohr- und Gehaltsnachzahlung von neun Prozent. Diese Art der Gewinnbeteiligung besteht bei der Firma Reih seit dem Jahre 1895/96, sie wurde letzterzeit auf die Initiative des verstorbenen Professor Ernst Abbe eingeschlagen.

Merseburg und Umgegend.

5. Dezember.

Auf Weihnacht- oder Neujahrsbesuche hat das Dienstnächsten nur dann Anspruch, wenn sie als ein Teil des Hofes vertragsmäßig ausgemacht sind. Nicht

zum Hofe gehoriges Wohnhaus- oder Neujahrsbesuch hat nach der altpreussischen Gesindeordnung das Wächchen sogar erst dann voll verdient, wenn es dafür ein halbes Jahr ausgeht hat. Im anderen Falle kann die Herrschaft das Gesinde ganz und nicht bloß verhältnismäßig auf den Hof anordnen. Als Gesinde geborene Söhne, Knechte usw., können in Natur zurückgefordert werden.

Nach der Wisauffassung des Anwartschafts-Kempels ist es dem Publikum so gut wie unmöglich gemacht die verpönte Stellung eines Briefes nachzuweisen, um so mehr als auch der Entwurfsentwurf häufig, um so kommen er unterstellt ist. Daß man diesen Mangel an der zuständigen Stelle ebenfalls bemerkt hat, beweist eine Verfügung, die im Umkreis des Reichspostamts veröffentlicht wird. Es heißt darin: „Der bestmögliche Stempel der Postanordnungen wird noch immer nicht die erforderliche Sorgfalt gewährt. Die Amtsvorstände und Aufsichtsbekannt haben mit allen Mitteln darauf zu halten, daß alle Sendungen bestmöglich gestempelt werden. Schabartige oder abgemessene Stempel sind verpönte infinden zu lassen oder zu erneuern. Die S. B. D. haben Rücksichtigkeiten hinsichtlich des Stempelgeldes mit Nachdruck zu verfolgen.“ Die Termine für die Reklamen- und Mittelstulpen-Prüfungen in der Provinz Sachsen für das Jahr 1911 sind bekannt gegeben und haben in Magdeburg statt für Mittelstulpen am 26 bis 27. April und vom 24 bis 26. Oktober, für Reklamen am 1. Mai und 30. Oktober. Die Aufnahme- und Entlassungsprüfungen beginnen am 1. September in Merseburg am 11. März und 25. Februar. Zweite Volksschullehrerprüfungen beginnen in Merseburg am 12. Dezember 1911.

Reichsberg Porz. 1. Dez. Unser Gasanstalt. Entgegen der Befürchtung der Schwarzer hat sich der Gasverbrauch in unsern Dörfern gar angehalten und zeigt sich damit, daß die Unternehmung einem Bedürfnis in unsern Wädgemeinden entspricht. Auch die Meinung ist richtig gewesen, daß man sich besser an eine der geplanten Überlandzentralen — die aber heute noch nicht fertig sind — habe anschließen sollen. Tatsache ist, daß Bedorste und andere Gemeinden, die zunächst dem Kurze, aber den Augen nicht guttätigsten elektrischen Licht Einführung verweigert hatten, nunmehr noch zur Errichtung von Gaswerken gezwungen sind. Da in Dürrenberg selbst das Elektrizitätswerk der Kal. Saline und Kraftwerk auch beide Formen für Licht- und Gasverbrauch zur Verfügung, freilich ist eine weitere Zunahme des Gasverbrauchs nicht nur zu wünschen, sondern durch geeignete Vorrichtungen und Erklärungen wirksam anzustellen. Wegen wie nicht die Hände in den Schoß, sondern rühren wir uns und suchen wir die noch fernstehenden Kreise zum Gasverbrauch zu gewinnen. Das läge nur im Interesse der Entwicklung des Unternehmens und der Verbilligung des Gasbezugs. Bestreben wir uns, daß die Gaswerk-Anlage eine werbende werde.

Ortm. 1. Dez. Ein auf dem hiesigen Rittergute auch als Knecht ein paar Tage beschäftigt gewesener Unter-schmeizer benutzte die Abwesenheit der Dienstboten zu einem Raub mit einer Uhr, Anhängen und verschiedenen andern Sachen das Weite zu suchen. Es erfolgte natürlich sofort Anzeige beim Gendarmerie in Schützberg und schon am nächsten Tage konnte der Dieb in Leipzig auf dem Postwege verhaftet und ihm die Sachen abgenommen werden.

Aus vergangener Zeit — für unsere Zeit.

Am 4. Dezember 1870 wurde der Kampf gegen die Preussische Armee fortgesetzt und ein entscheidender Sieg gegen diese Armee erfochten. Die französischen Truppen hatten im Walde von Orleans und den Ortsgärten vor dieser Stadt sehr günstige Stellungen inne und es kam zu vier hartnäckigen Gefechten, da die Franzosen den bestmöglichen Anhaltspunkt des hohen Tages bildete die Ginnaburg von Gercelles und seinen Höhen, bei der das 3. Korps unter General von Manstein eine unüberwindliche Stellung hatte. Am Abend fanden die deutschen Truppen nördlich, westlich und östlich am Orleans, den Franzosen blieb nur noch die Rückzugslinie nach Süden, die sie auch benutzten. Nicht weniger als 16 000 Gefangene wurden in Orleans erbeutet, welche Stadt noch am selben Abend wieder besetzt wurde, nachdem sie für einige Wochen hatte angehalten werden müssen. So war denn auch die Loire-Armee, auf die Paris und Fontenay so große Hoffnungen gesetzt, auf dem Nilszuge.

Wetterbericht.

Das schönste der Jahre wird uns verborben, wenn ein Glied der Familie krank, oder auch nur erkrankt ist, und doch ist gerade der Dezember der Gesuntheit besonders gefährlich. Man muß also gerade jetzt besonders vorsichtig sein, und das ist man am besten, wenn man Jays ächte Sodener Mineral-Bakterien als ideales Hausmittel immer zur Hand und im Gebrauch hat. Jays ächte Sodener, die man für 80 Pf. in einflüßigen Geschäften kauft, versorgen nie und für Kinder besonders sind sie ein Segen.

Degea Unser bester Glühkörper ist nur echt in Originalpackung mit Aufschrift „Degea“

Überall erhältlich

Auergesellschaft, Berlin O. 17

Nachruf.

Sonnabend den 3. d. M. verschied nach langer, mit grosser Willenskraft getragener Krankheit der Leiter der gehobenen Schulen

Herr Rektor Jrgang.

Wir betrauern in ihm den verdienstvollen Pfleger der ihm unterstellten Schulen, den gerechten Vorgesetzten und treuen Mitarbeiter.

Ehre seinem Andenken!

Merseburg, den 5. Dezember 1910.

Das Kollegium der gehobenen Schulen.

Nachruf.

Am vergangenen Sonnabend verschied nach schweren in Geduld getragenen Leiden unser früherer Rektor, Herr

Herrmann Jrgang.

Sein einfacher, edler Charakter, sein stets lebenswürdiges Wesen, seine strenge Sachlichkeit und unentwegte Gerechtigkeit sichern dem zu früh Verblichenen in unserm Kreise eine über das Grab hinausreichende Verehrung und Hochachtung.

Er ruhe in Frieden!

Merseburg, den 4. Dezember 1910.

Das Lehrerkollegium der Volksschule.

Nach langem körperlichen Leiden, gegen das er mit bewundernswerter Energie ankämpfte, hat der Tod unser Vereinsmitglied,

Herrn Rektor Jrgang,

dahingegenommen. Wir verlieren in ihm einen Mann mit hoher, ernster Lebensauffassung, der mit seltener Treue und Tatkraft seine hervorragenden Gaben in den Dienst der Schule und des Lehrerstandes stellte und jedem von uns ein wahrer Kollege sein wollte.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Merseburg, den 3. Dezember 1910.

Der Lehrerverein.

Landwirtschaftlicher Kreis-Verein Merseburg.

Unser ältestes Mitglied, der Kreistaxator

Herr Heinrich Pönicke

ist im Alter von 80 Jahren in der Nacht zum 2. Dezember unerwartet heimgelufen worden, nachdem er zwei Tage zuvor unserer Vereinssitzung noch mit regstem Interesse beigewohnt hatte.

Ein treuer und gewissenhafter Mann, einfach und ehrlich in seinem Auftreten, ist mit ihm dahingegangen, der durch seine langjährige praktische Erfahrung und seine Freundlichkeit sich allgemeiner Achtung und Liebe erfreute.

Wir werden sein Andenken hoch in Ehren halten.

Der Vorsitzende. Graf d'Haussonville.

JLLUSION  **Brüssel 1910: Grand Prix.**

Syringa
im Leuchtturm.
Entzückender, täuschender, natürlicher Duft des frischen Maifieders.
Blütentropfen ohne Alkohol.
Ein Atom genügt.
Preis 3,- Mk.

Georg Dralle, Hamburg.

Das Original und Vorbild aller Parfüms ohne Alkohol.

Zur Weihnachts-Bäckerei.

Nur gute Qualitäten. Billigste Preise.
Trotzdem 5 Proz. Rabatt in Marken.

Zucker	Ia gem. (netto)	Pfd.	22	Pfg.
Staubzucker	Ia.	Pfd.	28	Pfg.
* Rosinen	gross	Pfd.	50, 45, 40, 35	Pfg.
* Sultaninen	ohne Stein	Pfd.	70, 60, 55	Pfg.
Korinthen		Pfd.	40, 35	Pfg.
Zitronat		Pfd.	60, 55	Pfg.
Mohn	extra fein	Pfd.	40	Pfg.
Mandeln	süss	Pfd.	125, 120	Pfg.
Mandlersatz	süss	Pfd.	60	Pfg.
Mandlersatz	bitter	Pfd.	70	Pfg.
Zitronen		Stück	6 und 5	Pfg.
Eier	grosse	Mandel	115	Pfg.

Backmargarine feine Pfd. **60** Pfg.

„ **Butter** sehr feine Pfd. **70** Pfg.
Allerfeinste (ohne Salz) sehr beliebt Pfd. **80** Pfg.
wie frische

Ferner empfehle:
Wallnüsse, Baumlichte, Haselnüsse,

Baumbehang etc.
zu den bekannt billigsten Preisen

Markt 7 **Otto Dorn** Markt 7

Für vermögende Raucher!

Empfehle als ganz besonders preiswert:

Hamburger Rester-Zigarren

10 Stück 80 Pf.

:: **f. Mexiko-Ausschuss** ::

10 Stück 75 Pf.

:: **f. Duett-Ausschuss** ::

10 Stück 60 Pf., Originalthe (20 Stück) 9 Mk.

Albert Dietzold, Domstr. 1.

Mitglied vom Rabatt-Spar-Verein

Elektrische Licht- und Kraftübertragungen,
Telefon- und Blitzableiter-Anlagen

führt fachgemäss aus

Elektrot. Installations-Bureau

Telefon 360. **G. Siebmann, Merseburg, Domstr. 9.**

Autogenes Schweissen u. Schneiden

von Schmiedeeisen, Gussstahl, Kupfer, Aluminium usw. liefert aus

St. Egidienstr. 6. Schröder — Bölsche, Telefon 280.

Gebr. Vercl.

Grosses Wettwacfts-Gebot!

- Fertige Wäsche**
- Wäschestoffe**
- Stickerien**
- Unterzeuge**
- Taschentücher**
- Schürzen**
- Unterhosen**
- Tischzeuge**
- Kaffeegedecke u. Decken**
- Handtücher**
- Küchenwäsche**
- Bett-Wäsche-Garnituren**
- Neberschlaglaken**
- Betttücher**
- Steppdecken u. Bettdecken**
- Kameelhaar- u. Schladdecken**
- Barchentbetttücher**
- Decken Kinder- u. Grötlingswäsche**

Wir zugedachte Aufträge auf Wäsche und Unterzeuge nach Maßanfertigung erbitte ich im Interesse promptester Lieferung möglichst bald.

Adolf Schäfer.

Entenplan 7. Fernsprecher 209. Mitglied des Rabatt-Club Vereins.

Ziehung vom 3. Dezember nachmittags.

Nur die Gewinne über 20 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigesetzt.

(Oblige Gewähr.)

(Nachdruck verboten.)

195 355 611 91 767 [1000] 818 72 [1000] 1098 [1000] 250 69 78 409	853 764 97 2222 [1000] 77 908 75 875 [1000] 921 83 2318 407 513 729	828 908 14 20 35 409 238 94 182 85 98 182 682 721 809 31 806 [1000]	8327 41 [1000] 817 27 309 [1000] 878 722 [1000] 8648 93 323 201 481 15	709 29 32 652 699 781 908 8311 253 86 88 50 695 781 9089 288 320	75 771 924 [1000]
10093 255 60 [1000] 705 [1000] 68 819 81 [1000] 11054 [1000] 62 263	347 689 91 132 34 74 79 [1000] 135 381 607 730 [1000] 916 23 13 263 69	482 1001 912 14 900 38 118 235 307 [1000] 528 670 533 911 69 78 15 282	638 78 [1000] 549 699 17007 88 152 903 27 412 78 884 976 [1000] 89	18005 526 94 701 808 57 73 912 67 19059 [1000] 153 229 79 311 35 429	80 102 974 702 828 939 98
20288 369 818 88 72 21347 603 803 [1000] 73 940 22066 186 [1000]	858 138 58 636 784 832 45 23011 540 791 350 493 616 513 24030 301	27 38 52 584 618 741 835 [1000] 88 [1000] 25199 397 879 26315 [1000]	618 25 729 897 27430 309 853 23211 407 689 814 [1000] 29353 119 286	88 91 390 439 187	
30180 211 783 897 31818 82 554 32183 447 510 629 730 [1000] 864	33013 18 152 209 425 707 23416 [1000] 97 121 200 445 493 33483 [1000]	575 [1000] 759 819 79 989 36055 57 196 22 122 58 667 84 813 37126	727 39 903 [1000] 33301 314 403 [1000] 809 150 39387 20 286 607 715 96	828 914	
40216 843 [1000] 556 771 915 42 41099 189 288 [1000] 300 560 [1000]	482 4202 118 53 215 425 [1000] 70 445 322 689 705 [1000] 43018	[1000] 748 57 639 769 937 44189 243 389 96 708 41 45224 235 624 87	788 46333 354 355 [1000] 778 850 47061 187 [1000] 242 [1000] 817 28 402	62 [1000] 674 979 48108 759 490 108 40 45 60 39 216 48 81 336 [1000]	666 845 814
50408 276 401 511 614 54 [1000] 44 909 158 288 [1000] 300 560 [1000]	635 416 [1000] 42 263 884 700 313 90 868 63 828 86 5374 75 [1000] 363	[1000] 748 57 733 54311 266 425 [1000] 45 529 41 623 89 801 838 96	65 88 [1000] 918 83 55059 37 196 49 608 723 970 56114 156 482	57069 98 329 [1000] 440 418 [1000] 993 [1000] 68177 308 [1000] 729 60	[1000] 652 59 882 102 782
60181 211 491 92 551 615 [1000] 78 6176 [1000] 864 904	62042 [1000] 173 86 318 322 [1000] 857 815 63262 233 308 9 30 [1000]	833 671 769 900 43 64424 241 38 300 82 710 839 934 39 65067 60 132	215 871 842 66050 [1000] 108 630 50 851 91 67160 473 702 77 223	657888 097 790 834 985 69483 850	
70178 409 885 8 47 71020 364 78 350 377 830 [1000] 55 72014 148	[1000] 33 809 298 73170 321 471 853 93 926 77 7492 201 49 443 67	502 97 888 75067 305 42 448 572 84 638 850 [1000] 989 76718 339 37	579 897 7712 445 65 89 553 78205 814 18 882 606 50 79209 9		
80131 210 437 [1000] 88 81101 38 294 427 [1000] 735 [1000] 82387 79 84	83114 210 437 [1000] 88 81101 38 294 427 [1000] 735 [1000] 82387 79 84	81 41 85022 374 471 617 504 86041 114 332 [1000] 426 [1000] 74	514 29 797 [1000] 87207 [1000] 301 99 [1000] 990 603 742 814 88507	744 89042 46 50 [1000] 64 215 [1000]	
90185 58 [1000] 228 [1000] 344 454 520 69 91802 82 [1000] 304	60 76 388 [1000] 718 [1000] 228 910 92011 38 196 60 782 99 [1000] 440	69 866 741 882 97 93309 32 407 887 [1000] 94385 [1000] 968 42 62	[1000] 95989 187 314 490 [1000] 558 653 [1000] 96186 203 14 368 97212	28 741 613 24 30 823 24 98100 203 82 97 9137 43 78 630 568 99 9185	306 [1000] 429 857 741 50 61
100288 476 [1000] 821 59 101388 311 74 718 839 84 372 102072	102114 431 53 587 713 375 882 [1000] 625 775 965 101697	183 288 329 532 905 106712 282 418 730 827 10759 706 71 74 85 845	108884 328 [1000] 400 20 598 625 47 [1000] 841 109080 393 447 618	44 [1000] 757 290	
110020 317 98 664 985 111066 97 3007 [1000] 9 374 [1000] 393	519 37 714 912 11202 14 316 600 74 113 985 390 [1000] 333 637 989	114112 53 [1000] 215 242 377 89 94 900 17 732 669 47 115189 203 78	735 802 906 [1000] 11602 [1000] 50 94 103 446 [1000] 95 888 [1000]	117211 328 338 672 919 [1000] 46 118117 361 451 950 70 119068	[1000] 83 189 [1000] 842 91
12002 116 22 595 904 832 966 121000 90 12214 93 466 [1000]	24 70 588 791 929 71 12307 218 [1000] 512 31 634 32 747 874 894	12485 488 546 811 76 125208 288 461 718 889 126268 585 691	831 [1000] 127011 116 212 39 56 620 783 128212 836 45 [1000] 69	420 [1000] 631 39 869 867 129000 [1000] 293 321 580 646 710 57 833	45 48
130127 201 833 301 31 90 475 616 18 735 92 [1000] 892 900 131068	134 546 55 676 797 906 70 132026 428 87 649 880 828 884 133182 363	[1000] 88 486 514 610 99 719 32 60 803 65 134862 219 371 702 803 976	139265 225 827 13602 91 431 769 888 137045 188 338 468 721	917 138011 271 311 78 778 84 139373 646 74	
14014 67 901 498 639 722 14221 87 295 307 528 735 66 824	925 83 143087 138 276 90 [1000] 600 [1000] 670 820 897 14442 411	613 62 704 823 85 [1000] 926 145117 203 616 614 56 [1000] 818 14 39			

Seit 8 Jahren litt ich an einem heftigen, hässlichen

Gesichtsausschlag

Nach 8 täg. Gebrauch von **Zuckers Natrium-Medical-Salz** war der Erfolg augenfällig. Die Haut trocknete ein und es bildeten sich keine neuen mehr. Nach Gebrauch von 2 Stück war meine Haut vollständig rein. N. N. in Crefeld. a. St. 60 Pf. (15%ig) und 1,50 Mt. (35%ig, Kästle Form). Dazugehörige **Zucker-Creme** 75 Pf. und 2 Mt., ferner **Zucker-Seife** (mild), 50 Pf. und 1,50 Mt. **Nettly Kosmetik, Bich. Zapper** und **Reinhold Biers** in Meissen.

Gänsefett,

garantiert rein, hergestellt von **Emil Wolff.**

Frische Milch

verkauft dreimal täglich **Lindenstr. 2.**

Speise-Kartoffeln,

Mogam bonum, Anpflanz Sandbodenmarc, verkauft **Freygang, Große Ritterstraße 7.**

Frische grüne Heringe

treffen heute ein **Frau B. Bönicke, Johannisstrasse 8.**

Herthandlung: **H. Dr. Stadler.**

Entzückend

offig gart und blendendweiß wird die Haut nach kurz. Gebrauch der allein echten **Silbermilchcreme, Südfarm**

von prächtlichem Apollinaris von **Bergmann & Co., Berlin, 60 Pf.** or. Eid.

Dom-Apothek, Stadt-Apothek, Fr. Birth, Seifenfabrik.

Nerven-Tropfen

"Donal", ech. Nadelnbestandteil, bewährt bei Kopfschmerz, Unruhe, Schlaflosigkeit, a. 1,00 Mt. **Kaiser-Vertriebs Hofmarkt 5.**

Familienabend

des **Dom-Männervereins** Montag den 12. Dezember, abends 8 1/2 Uhr in Saale des "Zoo".

Vortrag

des Herrn Superint. **Witthöft**: **Der Zauber der Heimat.** Der Vortrag wird eingeleitet von **Hilmarthem für Sopran und Bariton.** Gäste sind willkommen.

Preussischer Adler, Wittwath Schlachtfest.

Goldne Angel.

Schlachtfest.

Arbeitsburschen

für dauernde Beschäftigung sucht sofort **Peitschenfabrik Hallesche Strasse.** Damit auch einfache Wäsche weitegen Zeit haben!

Das Kochen gründlich zu erlernen, können unentgeltlich wieder erlernen in der **Rochschule** ausgebildet werden. Für ihr Essen findet nur 15 Mark monatlich zu zahlen. **Abendungen** nimmt die **Lehrerin, Karlsruh. 4, entree.**

In dem der heutigen Nummer des **Blattes** heftigen **Prophet** wird eine die verschiedensten **Verwendungsgebiete** umfassende **Klassifikation** von **branntweirigen Spiritus-Apparaten** gegeben, die sich **vorrätlich** zu **praktischen** **Weldnachtsgelegenheiten** eignen.



